

TÄGLICH GOTT EHREN

Wenn ich ins Büro gehe oder mich mit Geschäftsleuten treffe, dann ziehe ich etwas Besonderes an. An den Tagen, wenn ich zu Hause bleibe, trage ich Alltagskleidung. Ich bin sicher, dass Sie diese auch haben – ein paar halb verschlissene Jeans oder verfleckte Hemden.

Wenn Sie darüber nachdenken, Gott zu ehren, denken Sie dann an besondere Kleidung oder eher an Alltagskleidung? Wenn ihn zu ehren etwas ist, das wir ständig tun, müssen wir in alltäglichen Begriffen denken.

Denken Sie an die Aufgaben, die einen gewöhnlichen Tag ausmachen: zur Arbeit fahren, zur Schule oder zum Lebensmittelgeschäft, Hausreinigung, Rasen mähen, Abfall entfernen, Ihre Emails durchsehen. Keines dieser Dinge ist aussergewöhnlich, und das meiste erfordert keine vornehme Kleidung. Wenn es darum geht, Gott zu ehren, gibt es kein Aushängeschild, wie: „kein Hemd, keine Schuhe, kein Dienst“. Er akzeptiert unsere Ehrerbietung auf der „Komm, wie du bist“ - Basis.

Ich kann Gott auf einige Arten ehren, und ich habe auch festgestellt, dass ich mich am zufriedensten fühle, wenn ich Ihn bewusst zu ehren suche. Dazu Beispiele aus meinem Leben: Zeit nehmen, um seine Souveränität über mich zu bestätigen und für andere zu beten. Andere Menschen aus der Perspektive Gottes zu sehen und sie dementsprechend zu behandeln.

Meine Verantwortungen in meiner Familie und Zuhause zu erfüllen. Das Richtige zu essen, Bewegung und genug Schlaf zu bekommen (mein Körper ist der Tempel des Heiligen Geistes). Meine Probleme und meine Umwandlung Gott zu übergeben und das Ergebnis von ihm abzuwarten. Die Gaben zu verwenden, die er mir für seinen Zweck gegeben hat.

Ehren Sie Gott täglich? Oder ist es etwas, das Sie für die Zeiten sichern, wenn Sie „sich fein anziehen“? Geschieht es nur, wenn Sie zur Kirche gehen?

Wenn Sie nicht von „Practicing the Presence of God,“ („die Gegenwart Gottes üben,“) gehört oder gelesen haben, möchte ich es Ihnen sehr empfehlen. Bruder Lawrence war ein Mönch, der im 17. Jahrhundert lebte, und lernte, was es bedeutet, Gott in den gewöhnlichen Dingen des täglichen Lebens zu ehren. Er verbrachte viel Zeit mit der Arbeit in der Klosterküche. Er fand dort grosse Freude und Erfüllung ein gutes Beispiel für mich, wenn ich über das Kochen oder das Reinigen des Geschirrs murre!

Ich liebe das Gebet, das er vor Beginn seiner Arbeit sagte: „O mein Gott, da Du bei mir bist und ich muss jetzt gehorsam sein gegenüber dem, was Du befohlen hast -, richte Deine Aufmerksamkeit auf diese äusserliche Arbeit. Ich bitte Dich, mir die Gnade zu gewähren, in Deiner Gegenwart damit fortzufahren. Mit diesem Ziel im Sinn, möge meine Arbeit mit Deiner Hilfe gedeihen. Ich lege Dir alles hin, wie auch alle meine Liebe.“

Er sagte über seine Küchenarbeit: „Diese Arbeitszeiten sind für mich nicht anders als die Gebetszeiten. Im Lärm und Klappern meiner Küche, während mehrere Leute verschiedene Wünsche haben, geniesse ich Gott genau so friedlich, wie wenn ich am Altar kniete, bereit, das Abendmahl zu nehmen.“

Lassen Sie uns die Gegenwart Gottes praktizieren, ganz gleich, was wir tun, und ehren wir ihn in den täglichen Dingen. Sogar während wir das Geschirr reinigen und einsortieren.

von Tammy Tkach